

## „Probiere es aus!“

*Andrea Kumpe: Die innovative Orgelschule. Literaturspiel – Improvisation – Liedbegleitung und Komposition von Anfang an. Eigenverlag Andrea Kumpe 2020. 6 Bände. Je Band € 61,70, Gesamtpreis € 298,-, Bestellung: [www.orgelschule.com](http://www.orgelschule.com).*

1.472 Seiten Orgelwissen und Orgelpädagogik – Andrea Kumpe macht in dieser neuen Orgelschule die Forschungsergebnisse ihrer Dissertation zum Thema Orgelunterricht für junge Erwachsene: Theoretische Grundlagen eines integrativen instrumentalpädagogischen Lernansatzes für die Praxis zugänglich. Literaturspiel, Liedbegleitung und Improvisation werden von Anfang an stark vernetzt vermittelt. Gedacht ist diese Orgelschule für Lernende mit pianistischen und musikktheoretischen Vorkenntnissen.

In vier Bänden vermittelt die Autorin sehr detailliert den ganzen Kosmos von den Grundlagen der Orgelspieltechnik über epochenspezifisches Literatur- und liturgisches Orgelspiel bis zu anspruchsvollem Improvisationskönnen. Zwei zusätzliche Bände enthalten Noten und weiterführende

Erklärungen. Eine interaktive Website zum fachlichen Austausch ergänzt das Lehrwerk. Die Schule ist sehr klar strukturiert, Zitate aus älteren Orgelschulen bereichern und lockern das Satzbild auf und Verweise ermöglichen das Nachschlagen und Vertiefen quer durch alle Kapitel.

Die Kapitel widmen sich bestimmten Epochen, Kompositionsformen oder Aspekten der Liedbegleitung, behandeln diese Themen aber immer mehrperspektivisch. Geht es zum Beispiel um „Ich ruf zu dir, Herr Jesu Christ“ aus dem Orgelbüchlein, so gibt es ein Aufgabenspektrum rund um dieses Stück. Neben dem Notentext, Registrier- und Interpretationshinweisen, Infos zum Orgelbüchlein und zur Bogensetzung, wird die Aufgabe gestellt, den abgedruckten Choraltext auf das Choralvorspiel zu übertragen und als Interpretationshilfe zu nutzen. Weitere Hinweise finden sich in den Anhangsbänden. Nachdem das Stück gelernt ist, soll der Schüler ein eigenes Choraltrio nach Art des Orgelbüchleinsatzes schreiben. Als Vorlage ist ein vierstimmiger Choralatz abgedruckt und die Autorin gibt konkrete Ausführungsschritte vor. Der Anfang eines Beispieltrios kann vervollständigt werden. Eine Lösung ist im fünften Band zu finden. Dieser anspruchsvolle kontextuelle Ansatz soll Leistungsdiscrepanzen zwischen Literaturspiel und Improvisation von Anfang an verhindern.

Immer wieder heißt die Aufgabenstellung „Probiere es aus!“ und die Autorin beschreitet mit spürbarer Begeisterung neue Wege auf dem Gebiet der Orgelpädagogik. Die gewählte Orgelliteratur ist breit gefächert. Diese profunde Orgelschule gibt Lehrenden viel Material an die Hand und kann für erwachsene Orgelschüler eine wertvolle Lernhilfe sein. Viele Kapitel eignen sich auch zur Vertiefung für versierte Organisten oder zum Selbststudium.

Eine solch gründliche, ganzheitliche und umfangreiche Orgelschule hat es noch nie gegeben. Umfang, Gewicht und Anschaffungspreis stehen einer breiten Nutzung vielleicht ein bisschen im Weg. Zum Kennenlernen und für den Einsatz im Anfängerunterricht erwachsener vorgebildeter Schüler sei die Anschaffung des ersten und sechsten Bandes empfohlen. Zusammen mit den anderen in den letzten Jahren erschienenen Orgelschulen liegen nun mehrere neue Lehrwerke vor, die alles in didaktisch aufbereiteter Form bieten, was Lehrende an Ideen und Material brauchen können und wo Lernende profundes Lehr-



material für alle Ausbildungsniveaus finden können. Die „innovative Orgelschule“ ist das umfassendste und strukturstärkste dieser Lehrwerke. Jetzt sollten sich viele Lernwillige und Orgelbegeisterte für die Orgelbänke finden, damit das bereitgestellte Wissen, die Methoden, die Improvisationsideen und die vielen wunderbaren Orgelstücke gelernt, geübt und gespielt werden können.

*Cordula Scobel*